**Impulse zum Lied Mensch, Martin**

**Ideen zum Mitsingen:**

Das Lied kann von Solistinnen und Solisten oder von einem (Kinder)Chor vertragen werden.

Die letzte Zeile ist eine Wiederholung und kann von allen Zuhörerinnen und Zuhörern einfach

ohne Textblatt mitgesungen werden. So entsteht ein „Echo“.

Der Zwischenruf kann zuvor mit allen eingeübt werden und ebenfalls von allen „zwischengesungen“ werden. Dabei sollte die erste Zeile „staunend“ (Mensch, Martin, schau mal an…), die zweite Zeile „quengelnd“ gesungen werden (… Mensch, Marin, was kam dann?!). Die Sängerinnen und Sänger können sich ruhig etwas „bitten“ und bedrängen lassen, bevor sie das Lied weitersingen.

**Ideen für ein Singspiel zum Martinstag:**

Dieses Lied lässt sich sehr einfach mit Kindern als Singspiel aufführen, auch mit Kindern, die noch nicht lesen können. Es eignet sich auch für eine kurze Andacht am Martinstag. Der Text enthält viele „Verben der Bewegung“, die ein Nachspielen einfach machen.

Dabei können verschiedene Rollen und Gruppen verteilt werden:

- Kinder mit Laternen (Vers 1 und 13)
- Martin mit Umhang und Schwert (Pferd?), er trägt zunächst eine Rüstung, dann ein Mönchsgewand

- (Pferd als eigene Rolle?)

- Der/die Frierende am Straßenrand

- Das Volk, das Martin zum Bischof machen will (Vers 9 und 11)

- Die Gänse - weißgekleidete Kinder, die Martin schnatternd verraten (Vers 10)

- (ggf. Martin Luther, der mittelalterlich gekleidet, einmal kurz winkt und eine Bibel hochhält – Vers 12)

**Mögliches Vorspiel:** Einsatz Strophe **↓**

****

*…und auch* **Zwischenspiel** *(zwischen den Strophen, zwischen denen kein Zwischenruf kommt).*

**TIPP:** Ein Film mit diesem Lied von Fritz Baltruweit und Jan von Lingen und mit Bildern des Sonntagsmalers Hans Hentschel ist rechtzeitig vor dem Martinstag 2022 auf der Seite [www.lutherfilme.de](http://www.lutherfilme.de), dort unter „Kirchenjahr“, zu sehen. Auf derselben Internetseite findet sich unter „Gemeindebrief“ auch ein Comic zu „Mensch, Martin“ mit dem Liedtext. Dieser Comic könnte sich als „Liedblatt“ (ohne Noten) zum Mitnehmen eignen.

Auf [www.lutherfilme.de](http://www.lutherfilme.de) gibt es bereits einen ähnlichen Film zum Nikolausfest: „Kennst Du den Herrn Nikolaus?“ (Musik: Fritz Baltruweit/Text: Jan von Lingen). Es ist ein Lied, das ebenfalls gut als Singspiel mit Kindern am Nikolaustag aufgeführt werden kann.
Noten/Video/Audio sind zu finden unter 1Jahr12Songs <https://www.michaeliskloster.de/1-Jahr-12-Songs/monatssong-dezember>.

*Dieses Martinslied ist bewusst ein* ***ökumenisches Lied****. Es verzichtet auf die Bezeichnung*

*„Sankt Martin“, und betont, dass Martin ein „liebender Mensch“ war (Vers 8). Darum singen wir anerkennend „Mensch, Martin!“ und freuen uns, wenn in vielen evangelischen Gemeinden eine Martinsandacht gefeiert wird. Katholische Gemeinden können das „Mensch“ aber auch getrost*

*durch ein „Sankt“ ersetzen und singen „Sankt Martin, schau, wir leuchten dir“.*

**Martinstag - Andacht**

*Der Martinstag am 11. November erinnert an Martin von Tours (316-397). Martin war der Sohn eines heidnischen römischen Tribuns. Er wurde in Ungarn geboren und in Italien christlich erzogen. Als Soldat sah er einen frierenden Bettler am Straßenrand und teilte mit ihm seinen Mantel. Er schied bald darauf aus dem Militärdienst aus und wurde Mönch. Sulpicius „Severus” berichtet in seiner Vita Sancti Martini, verfasst um 395, von dessen Absage an den Kaiser: „Bis heute habe ich dir gedient, Herr, jetzt will ich meinem Gott dienen und den Schwachen. Ich will nicht mehr länger kämpfen und töten. Hiermit gebe ich dir mein Schwert zurück. Wenn du meinst, ich sei ein Feigling, so will ich morgen ohne Waffen auf den Feind zugehen.“*

*Martin wurde später Bischof von Tours – und ist schließlich auch dafür „verantwortlich“, dass der große lutherische Reformator „Martin“ hieß. Der 11.November 397 war der Tag, an dem Martin unter ungeheurer Anteilnahme der Bevölkerung beigesetzt wurde.[[1]](#footnote-1)*

**Glocken**

**Eine Kindergruppe kommt singend in die Kirche**

Matten, matten, meeren,

die Äpfel und die Beeren,

lasst uns nicht so lange stehn,

wir wollen noch nach Bremen gehn.

Bremen ist ne große Stadt,

da geben alle Leute was.[[2]](#footnote-2)

**Begrüßung / Gebet**

Wenn das Martinslied nicht als Singspiel umgesetzt wird, bietet sich ein kleines Anspiel an:

**Martins-Spiel[[3]](#footnote-3)**

# *Eine Strophe des folgenden Liedes wird mit einem Instrument gespielt – dann:*

*Vor einer Kaserne:*

1.Soldat: Hallo, ich bin Soldat beim römischen Kaiser.

 Kennt ihr Martin?

 Ich kenne ihn gut. Und ich will euch etwas von ihm erzählen.

 Er ist nämlich mein Vorgesetzter beim Militär.

 So wie in der Schule euer Lehrer oder im Kindergarten eure Kindergärtnerin.

 Ich finde Martin toll!

 Er ist freundlich – und er hilft mir, wenn ich Sorgen habe.

 Er hilft nicht nur mir,

 Er hilft auch den armen Menschen in der Stadt.

2.Soldat: Hey, sprichst du da über Martin?

 Der ist doch lächerlich!

 Verschenkt sein Geld an Arme.

 Wenn das der Kaiser wüsste, würde er ihn glatt entlassen.

 Ich habe jedenfalls genug eigene Sorgen

 und keine Zeit, mich um andere zu kümmern.

3.Soldat: Nun gebt mal Ruhe, ihr beiden.

 Es ist doch egal, wenn Martin hilft.

 Auf jeden Fall ist er ein guter Soldat,

 Mutig – und nicht so streng wie die andern.

 Und er beschützt seine Truppe.

 Wir können viel von ihm lernen.

4.Soldat: Das finde ich auch.

 Seht, Freunde, da kommt ja Martin.

Martin: Hallo Männer! Hört mir zu!

 Wir haben einen Auftrag vom Kaiser.

 Wir müssen nach Amien reiten, die Stadt braucht unsere Hilfe.

 Ich weiss ja, dass es heute ein sehr kalter Tag ist,

 da wagt sich eigentlich kein Mensch raus.

 Selbst die Hunde wollen nicht vor die Tür.

 Also los, Freunde, wir reiten schnell,

 Dann wird uns bald warm werden.

*Martin und die Soldaten reiten davon.*

*Am Stadttor von Amiens:*

Bettlerin: Guter Herr, habt ein Herz mit mir.

 Ich bin doch eine arme Frau.

 Ich friere! Habt Mitleid und helft mir.

 Lasst mich in die Stadt. Dort kann ich mich aufwärmen.

 Ich finde bestimmt einen Menschen, der mir hilft.

Torwächter: Schämst du dich nicht?

 So wie du aussiehst, willst du in unsere Stadt?

 Hau ab, du schmutzige Bettlerin!

 Du bist eine Schande für unseren Kaiser.

*Zwei Soldaten kommen dazu.*

Ein Soldat: Was ist denn das für ein Lumpenpack hier?

Anderer Soldat: Verschwinde hier. Du hast hier nichts zu suchen.

Ein Soldat: Du bist eine Schande für uns und unseren Kaiser.

*Martin kommt angeritten.*

Martin: Haltet ein – was tut ihr da?

 Schämt ihr euch nicht?

 Seht ihr nicht, wie diese arme Frau leidet?

 Sie friert. Ihre Zähne klappern schon.

 Komm, ich will dir helfen.

Im Namen des Kaisers: Öffnet das Tor!

*Martin legt der Frau ein Tuch um und nimmt sie mit in die Stadt.*

**Das Martinslied: Mensch, Martin, schau, wir leuchten dir** (s.o.)

#### Predigt-Aktion

Ein „Martinsmantel“ wird im Laufe der Aktion aus seinen einzelnen Teilen zu einem Ganzen zusammengefügt.

*Alle in der Kirche bekommen ein etwa DIN A 5 großes Teil. Die Kinder bemalen es, die Größeren schreiben auf: „Was bedeutet heute „Wie Martin sein“?*

*Die Teile werden zusammengefügt und vorgelesen bzw. (die Bilder) kommentiert.*

*Der Pastor/die Pastorin fasst die Beiträge zusammen...*

*Abschließend: Ein Hinweis zu Martin Luther, der uns gezeigt hat, wie Gott seine Gnade mit uns teilt...[[4]](#footnote-4)*

#### Gebets-Litanei

Eine/r: Gott, du willst eine Erde, in der alle Freunde sind.

Du willst eine Erde, auf der Menschen gut leben können

und ein Zuhause haben.

Alle: Gott, wir wollen teilen lernen,

 damit die Welt gut wird.

Eine/r: Gott, wir bitten für alle Kinder auf der Welt:

 Dass sie Menschen haben, die sie lieben

 und eine Wohnung, in der sie sich zuhause fühlen –

 und dass sie genug zu essen haben.

Alle: Gott, wir wollen teilen lernen,

 damit die Welt gut wird.

Eine/r: Gott, wir bitten für alle Menschen,

 die als Fremde und Flüchtlinge leben müssen – auch in unserm Land:

 Dass sie Freunde und Freundinnen finden,

bei denen sie sich aufgenommen und geliebt fühlen –

und dass sie gerecht behandelt werden.

Alle: Gott, wir wollen teilen lernen,

 damit die Welt gut wird.

Eine/r: Gott, wir bitten für alle, die politische Verantwortung tragen:

 Dass sie sich dafür einsetzen,

 dass überall auf der Welt Gerechtigkeit und Frieden ist –

 und dass wir sie dabei unterstützen.

Alle: Gott, wir wollen teilen lernen,

 damit die Welt gut wird.

Eine/r: Wir beten fassen all unsere Gebete zusammen,

 wenn wir miteinander sprechen:

 Vater unser im Himmel ...

#### Segen

#### Lied

Das „neue“ Martinslied wird wiederholt – vielleicht als Video eingespielt – und dazu gesungen.

**Alternative** – das „alte“ Martinslied nach der Melodie „Lustig lustig trallerallela“:

Wohl jeder kennt das Nikolauslied. Ein „Martins-Text“ zu der Melodie stammt von August Stapper (1855).
Natürlich können auch Strophen ausgewählt werden.

Lasst uns froh und munter sein und uns heut von Herzen freun!

Lustig, lustig trallerallala, nun ist Martinsabend da, nun ist Martinsabend da.

Nehmt den Kürbis in die Hand, rasch die Kerzen angebrannt! Lustig, lustig ...

Springen wolln wir kreuz und quer übers liebe Kerzlein her. Lustig, lustig ...

Allen Kindern nun zum Spaß wirft auch Sankt Martinus was. Lustig, lustig ...

Und dann backt nach altem Brauch uns die Mutter Kuchen auch. Lustig, lustig ...

Nach der Freude danken wir unserm lieben Gott dafür. Lustig, lustig ...

1. Weitere Informationen, Brauchtum, Lieder, Rezepte etc.: www.martin-von-tours.de

Der Kindergarten der Arnumer Gemeinde organisiert am Martinstag eines jeden Jahres einen Martinsumzug: ein Laternenumzug für die Kinder des Ortes und ihre Eltern. Die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr führt mit Musik den Zug an. Die Ortspolizei sorgt für die Absperrungen. Nach dem Umzug gibt es Punsch für Kinder und Eltern im Gemeindehaus. Kinder teilen untereinander die vom Bäcker gebackenen „Martinsmänner“. [↑](#footnote-ref-1)
2. Mit diesem Lied ziehen Kinder am 11.11. im Raum Hannover von Haustür zu Haustür. Die Kinder sollten mit dem Lied in die Kirche gezogen kommen, das im Ort wirklich gesungen wird. [↑](#footnote-ref-2)
3. Erarbeitet von Dorothea Borchers und Jugendlichen der Friedenskirchengemeinde in Arnum [↑](#footnote-ref-3)
4. Weitere Möglichkeit: Es gibt ja 4 „berühmte“ Martins – Martin v. Tours, Martin Luther, Martin Luther King und Martin Niemöller. Die Martins könnten miteinander „ins Spiel“ gebracht werden. [↑](#footnote-ref-4)